

# BYOD – Nutzung mobiler Endgeräte für den Prüfungsdurchlauf

Silke Meyer (Universität Hohenheim) – Svenja Böhn (Universität Mannheim) – Robin Schibitzki (Universität Mannheim)

Netzwerktreffen

12. Oktober 2023

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



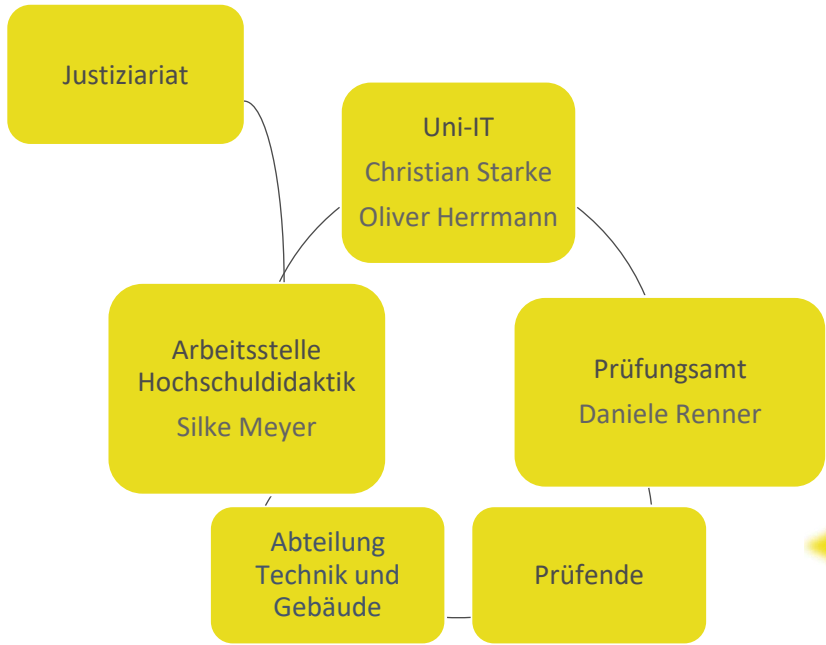
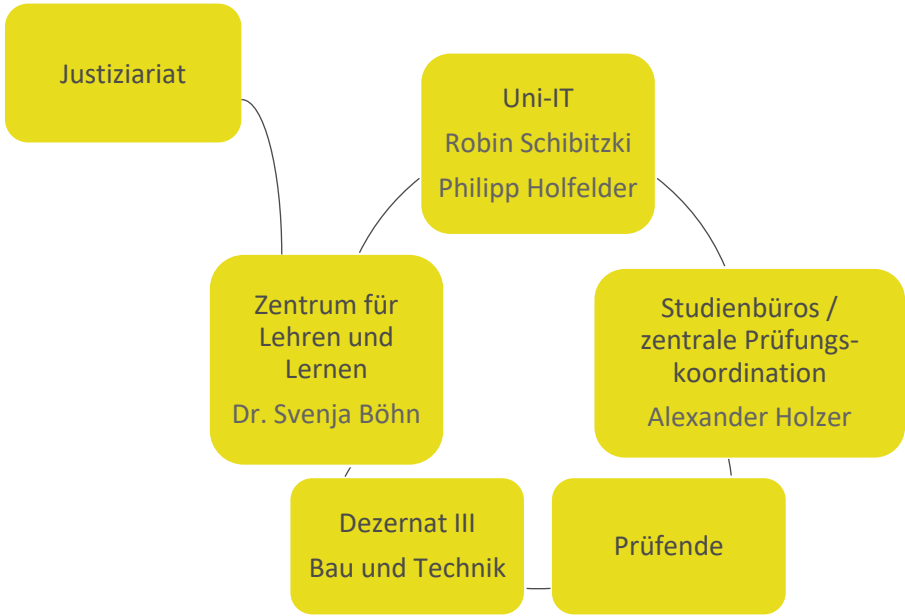
gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«



# BYOD: Ansprechpersonen und Rechtsgrundlage

## Universität Mannheim

## Universität Hohenheim



Basis: Satzung zur Erprobung digitaler Prüfungen  
Gültigkeit: FSS 2023, HWS 2023 und FSS 2024

Basis: Einschätzung des Justizariats  
Gültigkeit: /



## BYOD: Umsetzung

### Universität Mannheim

- ◀ Kapazität: 420 Studierende (zeitgleich)
- ◀ Anforderungen: Notebook, Internetverbindung, Browser
- ◀ Support: Studierendenseitige Kommunikation und Vorbereitung (inklusive: Endgeräte-Support, Browser-Support, zentrale Probeprüfungen)

### Universität Hohenheim

- ◀ Kapazität: 230 Studierende (zeitgleich)
- ◀ Anforderungen: Notebook, Internetverbindung, Browser
- ◀ Support: Studierendenseitige Kommunikation und Vorbereitung (inklusive: Endgeräte-Support, Browser-Support, zentrale Probeprüfungen)

Technik: Prüfungs-ILIAS (in Verbindung mit Safe-Exam-Browser oder Firefox oder Chrome) / Notebooks auf Windows- bzw. macOS-Basis (keine Tablets / Smartphones), WLAN, Stromversorgung



# BYOD: Prüfungshistorie und -planung

## Universität Mannheim

- ◀ FSS 2023: 793 Studierende in 3 Prüfungen (je Erst- und Zweittermin)
- ◀ HWS 2023: ca. 1.900 Studierende in 8 Prüfungen (je Erst- und Zweittermin)

## Universität Hohenheim

- ◀ WS 2022/2023: 88 Studierende in 1 Prüfung
- ◀ SoSe 2023: 288 Studierende (insgesamt) in 3 Prüfungen
- ◀ WS 2023/2024: ca. 350 Studierende (insgesamt) in 4 Prüfungen



# BYOD: Studierendenevaluierungen

## Universität Mannheim

- ◀ 1.333 Befragte
- ◀ Kritische Punkte:
  - ▶ Angst vor Technikversagen (im Vorfeld und im Prüfungsverlauf)
  - ▶ Angst vor Chancen-Ungleichheit und Betrug
  - ▶ „Sinnhaftigkeit“ im Gegensatz zu Papierprüfungen
- ◀ Positive Punkte:
  - ▶ Arbeit mit dem vertrauten Endgerät
  - ▶ Technischer Support am Prüfungstag

## Universität Hohenheim

- ◀ 368 Befragte
- ◀ Kritische Punkte:
  - ▶ Angst vor Technikversagen (im Vorfeld und im Prüfungsverlauf)
  - ▶ Angst vor Chancen-Ungleichheit und Betrug
  - ▶ „Sinnhaftigkeit“ im Gegensatz zu Papierprüfungen
- ◀ Positive Punkte:
  - ▶ Arbeit mit dem vertrauten Endgerät
  - ▶ Technischer Support am Prüfungstag



# DANKE

Silke Meyer & Svenja Böhn & Robin Schibitzki  
Netzwerktreffen  
12. Oktober 2023

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«



# PePP

Partnerschaft für innovative E-Prüfungen  
Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten

## Kontakt

### Silke Meyer

Didaktik und Einsatz von innovativen  
E-Prüfungsformen

Universität Hohenheim  
Arbeitsstelle Hochschuldidaktik  
Wollgrasweg 43  
70599 Stuttgart

[silke.meyer@uni-hohenheim.de](mailto:silke.meyer@uni-hohenheim.de)  
<https://hd.uni-hohenheim.de/kontakt>

### Dr. Svenja Böhn

Digitales Prüfen / PePP

Universität Mannheim  
Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL)  
Schloss  
68161 Mannheim

[boehn@uni-mannheim.de](mailto:boehn@uni-mannheim.de)  
<https://www.uni-mannheim.de/zll/>

### Robin Schibitzki

Technische Betreuung digitaler Prüfungen

Universität Mannheim  
Universitäts-IT (UNIT)  
L15, 1 – 6  
68161 Mannheim

[robin.schibitzki@uni-mannheim.de](mailto:robin.schibitzki@uni-mannheim.de)  
<https://www.uni-mannheim.de/it/>

»Partnerschaft für innovative E-Prüfungen. Projektverbund der baden-württembergischen Universitäten (PePP)«



gefördert von der »Stiftung Innovation in der Hochschullehre«

